

Gemeinde Barleben
Bauamt

02.07.2013

P r o t o k o l l

Vorzeitiger Bebauungsplan Nr. 28 für den Bereich „Kindertagesstätte“ der Gemeinde Barleben/Ortschaft Ebendorf

Verfahrensstand: Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf gemäß §3 Abs.2 Baugesetzbuch (BauGB) /Auslage vom 19.06.2013-19.07.2013

Tag/Zeit:
02.07.2013, 16:40 - 17:30 Uhr

Ort:
Wintergarten der Gemeinde Barleben
Ernst-Thälmann-Straße 22

<u>Teilnehmer:</u>	
Frau Eckert	Sachbearbeiterin Bauleitplanung/ Bauordnung
Frau Schlottag	Bereichsleiterin Bau
Herr Hirche	Sachbearbeiter Tiefbau
Herr Behrens	OBM des Ortsteils Ebendorf
Herr Madjera	stellv. OBM des Ortsteils Ebendorf
Herr Funke	Büro für Stadt-, Regional- und Dorfplanung in Irxleben
Herr Gehlhaar	Büro WSTC Gmbh Magdeburg
Herr Müller	Anlieger der Krugstraße 14 in Ebendorf
Herr Kucharz	Anlieger der Krugstraße 12 in Ebendorf
Herr Bruhnke	Anlieger der Krugstraße 10 in Ebendorf
Frau Lentge	Protokollantin

Frau Eckert begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Gesprächsrunde.

1. Bedenken der Anlieger der Krugstraße hinsichtlich des Bebauungsplanes Nr.28 und der damit verbundenen Entwässerungsproblematik

Herr Kucharz erläutert, dass sich die Bedenken der Anlieger dahingehend ausrichten, dass durch die Verbindung des neuen Grabens mit dem Autobahngraben am Schnarstleber Weg zusätzlich Wasser in das Gebiet abgeleitet wird und dadurch den stets stark erhöhten Grundwasserspiegel negativ beeinflusst. Des Weiteren wird befürchtet, dass die Entwässerung des Grundstückes Krugstraße 13 durch ein offenes Drainagesystem zusätzlich zur Vernässung führt.

2. Konstruktive Erläuterungen hinsichtlich der Grabenöffnung durch Herrn Funke, Büro für Stadt-, Regional- und Dorfplanung in Irxleben

Herr Funke trägt den Anwesenden aus bauleitplanerischer Sicht zunächst Fakten hinsichtlich der Bedeutung des neuen Grabens vor. Der Gutspark ist Bestandteil des ökologischen Verbundsystems „Bachabschnitte Große Sülze, kleine Sülze, Telzgraben“. Auf Grund des geplanten Eingriffs in das System (Neubau einer Kita) ist ein Ausgleich vorzunehmen. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde soll als Kompensationsmaßnahme ein kurzer Abschnitt in Form eines Grabens geöffnet und der ökologische Verbund entlang des Autobahngrabens wiederhergestellt werden. Folglich wird durch den geplanten Graben wassergebundenen Arten neuer Lebensraum geschaffen und gleichzeitig durch die Verbindung eine Wander- bzw. Umsiedlungsmöglichkeit geboten.

Weiterhin soll der Graben zur Reduzierung der Vernässung innerhalb des Bereiches unter anderem durch Aufnahme des Oberflächenwassers der Kindertagesstätte Krugstraße 13 beitragen. An dieser Stelle verweist Herr Funke auf die Erkenntnisse durch das Büro WSTC GmbH Magdeburg.

3. Konstruktive Erläuterungen hinsichtlich der Grabenöffnung durch Herrn Gehlhaar als Geschäftsführer des Büro WSTC GmbH in Magdeburg

Herr Gehlhaar erläutert anhand einiger Grafiken die Entwicklung des Grundwasserspiegels innerhalb eines Jahres. Ergänzend führte er die Versickerungsfähigkeit anhand vorhandener Bodenschichten aus.

Angesichts der derzeitigen Untersuchungsergebnisse wird vorgeschlagen das jetzige Kindertagesstättengebäude mit einem umlaufenden Drainagesystem zu versehen, welches aufgrund des natürlichen Gefälles in den künftigen Graben eingeleitet wird (Absenksziel im Zuge der Grundwassermessung). Folglich können zusätzliche Vernässungsprobleme durch Oberflächenwasser ausgeschlossen werden.

Ebenfalls wird infolge der Untersuchungen von einer hydraulischen Verbindung des Grabens mit dem Autobahngraben am Schnarstleber Weg seitens der WSTC GmbH abgeraten. Somit wird kein zusätzliches Wasser in das Plangebiet hineingeführt.

4. Fazit

Angesichts der Ausführungen der Fachplaner wurden die Bedenken seitens der Anlieger ausgeräumt. In Folge der Untersuchungsergebnisse ist eine hydraulische Verbindung zwischen dem s.g. Autobahngraben und dem neuen Graben auszuschließen, eine Oberflächenentwässerung in geschlossener Form mit Einleitung in den neuen Graben wird für das Grundstück Krugstraße 13 empfohlen.



Anne Kathrin Lentge
Protokollantin

aufgestellt am 03.07.2013

Verteiler:

Frau Eckert- Ablage Original

Herr Hirche- per E-Mail

Her Funke- per E-Mail

Herr Gehhaar- per E-Mail

Ortschaft Ebendorf über Frau Dobberkau- per E-Mail